
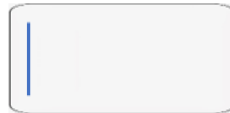
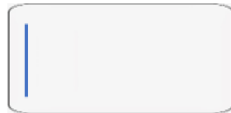


# Lehrhandreichung: p/b vs. f/w



Vorgesehener Zeitaufwand für die gesamte Sequenz: ca. 35-40 Min.

Phasen	Inhalte	Materialien												
Sensibilisierung, Bewusstmachung,  Aktivierung von Vorwissen, Nachsprechen	<p>Die Lehrkraft kündigt an, dass nun [p], [b], [f] und [v] im Deutschen noch mal geübt werden sollen.</p> <p><b>Aufgabe 1 (4 Min.)</b></p> <p><u>Lernziel:</u> Die Lernenden haben ihr Vorwissen darüber aktiviert, wie man die Laute im Deutschen artikuliert. Sie können die Laute im gegebenen Wortkontext korrekt aussprechen.</p> <p><u>Ablauf/Lehrkraft:</u></p> <p>① Teilen Sie das <b>Arbeitsplatt-pbfbw</b> aus. Von dem Arbeitsblatt gibt es zwei Varianten (für Partner A und Partner B). Achten Sie darauf, dass Lernende, die nebeneinander sitzen, immer abwechselnd A und B erhalten, damit Sie Aufgabe 3 richtig ausführen können.</p> <p>② Beginnen Sie mit <b>Aufgabe 1</b>. Geben Sie diese Arbeitsanweisung: <i>Bitte wiederholen Sie mit Ihrem Partner: Wie sprechen wir [p], [b], [f] und [v] auf Deutsch? Was ist wichtig? Lesen Sie dann die Wörter laut.</i></p> <p>③ Lesen Sie die Wörter dann im Kurs vor und lassen Sie die Lernenden nachsprechen. Arbeitsanweisung: <i>Bitte wiederholen Sie die Wörter. Sprechen Sie laut.</i></p> <p>④ Wenn die Lernenden die Aussprache Ihrer Ansicht nach gut geschafft haben, beenden Sie die Übung.</p>	<p>01 Arbeitsblatt-pbfbw-Partner-A.docx</p> <p>01 Arbeitsblatt-pbfbw-Partner-B.docx</p> <p><b>Aufgabe 1.</b></p> <p>a. Bitte wiederholen Sie mit Ihrem Partner: Wie sprechen wir [p], [b], [f] und [v] auf Deutsch? Was ist wichtig?</p> <p>b. Lesen Sie die Wörter laut:</p> <table><tr><td>Wasser</td><td>Papier</td><td>fahren</td><td>Avocado</td></tr><tr><td>Bier</td><td>gelb</td><td>viel</td><td>Butter</td></tr><tr><td>Pink</td><td>Bahn</td><td>wann</td><td>Job</td></tr></table>	Wasser	Papier	fahren	Avocado	Bier	gelb	viel	Butter	Pink	Bahn	wann	Job
Wasser	Papier	fahren	Avocado											
Bier	gelb	viel	Butter											
Pink	Bahn	wann	Job											

Regelerschließung	(ist bereits in den vorhergehenden Sequenzen erfolgt)	
Reproduktion und Automatisierung	<p><b>Aufgabe 2 (4 Min.)</b></p> <p><u>Lernziel:</u> Die Lernenden können die Laute im vorgegebenen Satzkontext korrekt aussprechen.</p> <p><u>Ablauf/Lehrkraft:</u></p> <p>① Beginnen Sie mit <b>Aufgabe 2</b>. Lassen Sie die Studierenden die Sätze zunächst allein aussprechen. Arbeitsanweisung: <i>Bitte lesen Sie die Sätze allein. Sprechen Sie laut</i></p> <p>② Lesen Sie die Wörter dann im Kurs vor und lassen Sie die Lernenden nachsprechen. Arbeitsanweisung: <i>Bitte wiederholen Sie die Wörter. Sprechen Sie laut.</i></p> <p>③ Wenn die Lernenden die Aussprache gut geschafft haben, beenden Sie die Übung.</p>	<p>01 Arbeitsblatt-pbfbw-Partner-A.docx</p> <p>01 Arbeitsblatt-pbfbw-Partner-B.docx</p> <p><b>Aufgabe 2.</b> Bitte lesen Sie die Sätze allein. Sprechen Sie laut.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Papa Patrick, Mama Pauline, Pia, Bernd und Bastian sind eine Familie.</li> <li>2. Papa Patrick und seine Frau Pauline sind verheiratet.</li> <li>3. Ihr Papagei Bastian hat viele Farben, zum Beispiel blau und gelb.</li> <li>4. Die Familie wohnt in Wien. In den Ferien fahren sie mit der Bahn nach Polen.</li> <li>5. Zum Frühstück isst die Familie viele Früchte, zum Beispiel Papayas, Kiwis und Birnen.</li> </ol> 
Produktion und Automatisierung	<p><b>Aufgabe 3 (5 Min.)</b></p> <p><u>Lernziel:</u> Die Lernenden können die Laute in einer spontanen Situation gut aussprechen.</p> <p><u>Ablauf/Lehrkraft:</u></p> <p>① Starten Sie die Power-Point-Präsentation <b>pbfbw01.ppt</b>. Die PPT enthält ein Spiel, das als Wettbewerb zwischen zwei Gruppen gespielt werden kann. Anleitung: Auf der zweiten Folie finden Sie die Arbeitsanweisungen/Spielregeln. Dann gibt es auf jeder Folie ein Bild, zu dem die Studierenden das richtige Wort mit [p], [b], [f] oder [v] in die Klasse rufen müssen. Dabei müssen Sie aber jeweils einen ganzen Satz sagen: „Das ist ein/eine ...“ Wenn der Satz stimmt, erhält ihr Team einen Punkt; die Studierenden können sich die Punkte auf Ihrem Arbeitsblatt markieren. Bei</p>	<p>01 Arbeitsblatt-pbfbw-Partner-A.docx</p> <p>01 Arbeitsblatt-pbfbw-Partner-B.docx</p> <p><b>Aufgabe 3.</b> Wer spricht am besten? Spielen wir ein Spiel! Wenn Ihre Gruppe einen Punkt bekommt, markieren Sie das hier.</p> <p>Ich bin in Gruppe ____.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;"> <p><b>Gruppe A</b></p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p><b>Gruppe B</b></p>  </div> </div>

	<p>den letzten vier Folien sind auch Kombinationen mit Zahlwörtern zu sprechen („Das sind vier Bier“). Gehen Sie die Arbeitsanweisung in der Power Point mit den Studierenden gemeinsam durch.</p> <p><b>Tipp:</b> Sie können die Folien mit Wörtern zu Ihrer jeweiligen Lektion/Thema im Unterricht anpassen bzw. erweitern. Wenn Sie etwa das Thema „Essen“ haben, können Sie vorher Bildchen mit entsprechenden Wörtern recherchieren und in die PPT einfügen.</p> <p><b>Aufgabe 4 (10 Min.)</b></p> <p><u>Lernziel:</u> Die Lernenden werden sich des Unterschieds in der Artikulation von [p], [b], [f] und [v] im Koreanischen und Deutschen weiter bewusst. Sie lernen eine Methode, wie sie unkompliziert deutsche Laute in ihrer Muttersprache (auch außerhalb des Unterrichts) mitdenken können.</p> <p><u>Ablauf/Lehrkraft:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>① Beginnen Sie mit <b>Aufgabe 4</b>. Die Erläuterung finden Sie auch auf dem Arbeitsblatt. Die Studierenden nutzen ihre Muttersprache, um in dem gegebenen Szenario eine Kommunikationssituation zu bewältigen. Vorgegeben ist eine Situation, bei der zwei Deutsche Korea besuchen und mit einem Koreaner auf Koreanisch sprechen. Sie zeigen dabei bei den Lauten von [p], [b], [f] und [v] eine deutsche Aussprache. (Kennengelernt haben die Studierenden das schon in der Sequenz zu [f] und [v], bei der gesehen haben, wie eine Deutsche das koreanische Wort „Won“ ausspricht.)</li> <li>② Bilden Sie Dreiergruppen. Lesen Sie gemeinsam die Aufgabenstellung.</li> <li>③ Die Studierenden spielen die Szenarien, nach zwei bis drei Minuten kündigen Sie den Wechsel der Rollen an.</li> </ol> <p><b>Tipp:</b> Sie können für diese leichte Interaktion auch ein anderes Thema wählen, das gerade zum Thema der Lektion/des Unterrichts passt. Beispiel:</p>	<p>01 Arbeitsblatt-pbfbw-Partner-A.docx</p> <p>01 Arbeitsblatt-pbfbw-Partner-B.docx</p> <p><b>Aufgabe 4.</b> Es gibt diese Situation: Zwei Deutsche sind im Urlaub in Korea. Sie sind gestern angekommen. Die Deutschen sprechen Koreanisch, aber wenn sie auf Koreanisch [f], [v], [p] und [b] sagen, sprechen sie es sehr Deutsch.</p> <p>Die Deutschen treffen einen Koreaner im Café. Alle sind sehr nett und sprechen über viele Dinge. Die Deutschen haben viele Fragen über Korea. Sie möchten koreanisches Essen essen und schöne Dinge in Korea sehen. Können Sie helfen?</p> <p>Arbeiten Sie in Gruppen mit drei Studenten. Zwei Studenten spielen Deutsche. <b>Diese Studenten sprechen Koreanisch, aber [f], [v], [p] und [b] sprechen sie wie Deutsche.</b> Ein Student ist Koreaner. Er kann normal Koreanisch sprechen. Wenn Sie fertig sind, wechseln Sie die Rollen.</p> <p><b>Tipp:</b> In Ihrer Freizeit können Sie manchmal Koreanisch wie ein Deutscher sprechen. Das ist eine gute Übung! 😊</p>
--	---	---

	<p>Wegbeschreibung, Essen, Stadtbesichtigung usw. Wichtig ist nur, dass die Studierenden dabei die genannten Laute wie ein Deutscher zu sprechen versuchen.</p> <p><b>Aufgabe 5 (12 Min.)</b></p> <p><u>Lernziel:</u> Die Lernenden können die Laute so gut aussprechen, dass andere Lernende sie identifizieren und korrekt schreiben können. Sie können korrekt ausgesprochene Laute als die jeweiligen Laute erkennen und schreiben.</p> <p><u>Ablauf/Lehrkraft:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>① Beginnen Sie mit <b>Aufgabe 5</b>. Die Aufgabe ist ein Partnerdiktat mit Partner A und B. Dies ist auf den Arbeitsblättern oben vermerkt.</li> <li>② Bilden Sie Gruppen aus jeweils zwei Lernenden. Anleitung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Lernenden setzen sich so, dass sie die Texte der anderen nicht sehen können und sich ganz auf ihr Gehör verlassen müssen (etwa Rücken an Rücken).</li> <li>▪ Dann liest zuerst Partner A Sätze vor, Partner B schreibt, was er hört.</li> <li>▪ Wenn der Text fertig ist, liest Partner B seinen Text und Partner A schreibt, was er hört.</li> <li>▪ Die Lernenden dürfen dabei Rückfragen stellen, wiederholen, antworten usw. Eine typische Rückfrage wäre etwa „Wein oder Bein? mit [v] oder [b]?“</li> </ul> </li> <li>③ Gehen Sie mit den Lernenden die Arbeitsanweisung auf dem Arbeitsblatt durch und geben Sie ggf. weitere Erläuterungen.</li> <li>④ Wenn sie mit der Aufgabe fertig sind, vergleichen beide Lernenden ihre geschriebenen Texte mit dem Original und verbessern ihre Texte. Dann schreiben sie unter (c) ihre Selbsteinschätzung in Bezug auf die Laute.</li> </ol>	<p>01 Arbeitsblatt-pbfbw-Partner-A.docx</p> <p>01 Arbeitsblatt-pbfbw-Partner-B.docx</p> <p><b>Aufgabe 5.</b> „Partnerdiktat“: Arbeiten Sie mit einem Partner. Eine Person liest ihre Sätze. Die andere Person sieht die Sätze <u>nicht</u>. Sie hört und schreibt die Sätze. Partner A beginnt.</p> <p>Wenn Sie etwas nicht verstehen, dann fragen Sie. Zum Beispiel: „Wein oder Bein? Mit [v] oder [b]?“ Ihr Partner wiederholt das Wort: „Bein. Mit [b].“</p> <p>Tipp: Sprechen Sie langsam und sehr klar!</p> <p><b>a. Lesen Sie jetzt Ihre Sätze:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wir vier bestellen in der Wirtschaft vier Bier.</li> <li>2. Wenn der Wecker klingelt, fahren wir zum Bäcker.</li> <li>3. Papas Waldi ist bald wieder sehr wild.</li> <li>4. Wartet, das Paket kommt um halb fünf!</li> <li>5. Das Fest am Freitag war am besten.</li> </ol>
--	--	---

- ⑤ Wenn alle fertig sind, lesen Sie die beiden Texte nochmal im Unterricht vor, die Lernenden wiederholen zusammen laut. Geben Sie diese Arbeitsanweisung: *Lesen wir nochmal zusammen. Bitte wiederholen Sie. Sprechen Sie laut.*

Die Sätze:

1. Wir vier bestellen in der Wirtschaft vier Bier.
2. Wenn der Wecker klingelt, fahren wir zum Bäcker.
3. Papas Waldi ist bald wieder sehr wild.
4. Wartet, das Paket kommt um halb fünf!
5. Das Fest am Freitag war am besten.
6. Wohnt der Papst in Belgien? Fast! Wo wohnt er?
7. Bibi klebt ein buntes Band an die Wand.
8. Warme Pantoffeln sind im Winter wichtig.
9. Pepe und das Baby lieben blaue Möbel.
10. Beate fragt Viviane: „Vivi, wo sind Pablo und Fabian?“

- ⑥ Sammeln Sie danach die Selbsteinschätzung der Studierenden unter (c) im Plenum: Was geht schon gut? Was ist noch schwer? So erhalten Sie einen Überblick, was weiter geübt werden sollte.

- ⑦ Danach beenden Sie die Übung.

b. Schreiben Sie hier die Sätze von Ihrem Partner:

6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

c. Vergleichen Sie nun Ihre Sätze und das Original. Bitte schreiben Sie:

Was geht schon gut?	Was ist noch schwer?